

Claudia Duwe

Zeit der Begegnung – Begegnung mit der Zeit

Zeitliche Aspekte literarischen Lesens

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans Dieter Erlinger

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhalt

Einleitung	1
I Zeit der Begegnung	5
1. Spurensuche	7
1.1 Was ist Zeit?	8
1.1.1 Gefangen in metaphysischen Denkmustern	10
1.1.2 Die 'Theorie des anderen'	13
1.1.3 Dialektik der Perspektiven auf die Zeit	22
1.2 Was ist Ziel?	28
2. Vernetzungen	33
2.1 Polychronien	34
2.2 Netzgestalten	41
2.2.1 Mit Michel Serres zum Grundmodell des Netzes	41
2.2.2 Mit Derrida vom Punkt zum Netz	42
2.3 Narrative Netze	47
2.3.1 Bewußtwerdungen	48
2.3.2 Paul Ricoeur: Drittzeit und narrative Identität	62
2.3.3 Netzknotten	72
3. Begegnungen	75
3.1 Raum für Übergänge	75
3.1.1 Habermas: "Vorbereitende Bemerkungen zu einer Theorie der kommunikativen Kompetenz"	76
3.1.2 Bauer: Eine "Poetik des Dialogs"	78
3.2 Zeitliche Aspekte der idealen Begegnung	83
4. Zwischen-Zeit: Rückblick und Vorschau	95
II Begegnung mit der Zeit	99
1. Begegnungslesen: Kommunikationstheoretische Betrachtung	101
1.1 Grundlegungen	103
1.2 Dynamik	106
1.3 Temporale Leserlenkung und leserseitige Eigenzeit	111
1.4 Dialogizität und 'Wir-Zeit'-Ebene	121
1.5 Abschließende Beurteilung	123

2.	2. 'Ausbruch' aus der Alltagszeit: Wechsel des Zeiterfahrungsmodus' im Begegnungslesen	125
2.1	Lesezeit als 'Reise'-Zeit	125
2.2	<i>Flow</i>	136
2.3	Literarästhetische Erfahrung	140
2.4	Zusammenschau der Perspektiven	143
3.	Literarische Zeitstrategien: Literatur als 'Zeiten-Labor'	145
3.1	Fragmentierung des Kontinuums	148
3.2	Variabilität statt Chronologie	152
3.3	Rhythmische Schwankungen statt Metrik	155
3.4	Resümee: Das Fiktive als Zeitenhybrid	158
	Das Begegnungslesen als biographisch bedeutendes Ereignis – ein Schlußwort	161
	Literatur	169